

Protokoll der Arbeits-Sitzung vom Montag, den 21. Juni 2021

15:30-18:30 Uhr im Gasth. Grauer Wolf (kleiner Saal) Schreiberstorberg 5

Teilnehmer: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Kliner Hans, Lober Manfred, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert

Entschuldigt: Keck Georg (Arzttermin), Lochner Manfred (Urlaub), Lödel Karl Heinz (Urlaub), Merkouriou Sivia (krank); Meyer Evelyn

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Zu Beginn bittet H. Kliner um Vorabmitteilung bei längerer Abwesenheit der Seniorenräte, da immer eine möglichst vollzählige Teilnahme der Seniorenratsmitglieder angestrebt wird.

Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine kurze Begehung der Räume (Gasthaus Grauer Wolf), die der Seniorenrat vorübergehend nutzen kann.

TOP 2 Protokollgenehmigung

Formell wird nochmals das Protokoll der letzten Seniorenratssitzung vom 23. November genehmigt:

Beschluss: 7 Ja-Stimmen.

TOP 3 Haushalt

Die Situation wird kurz angesprochen und inhaltlich auf die nächste Sitzung vertagt, aufgrund der Abwesenheit des Kassiers.

Es erfolgt nachfolgender **Beschluss: Karl Heinz Lödel wird gebeten, den Jahresabschluss 2020 und die abgerechneten Aufwendungen des 1. Vorsitzenden seit November 2020 allen Seniorenräten zeitnah zu übersenden.**

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

TOP 4 Rückblick auf Aktivitäten und Pandemie

Ursprünglich war angedacht, dass die Beschlüsse des Geschäftsführenden Ausschuss vom gesamten Seniorenrat noch extra von allen abgesehnet werden.

Dies hat sich für etwas realitätsfremd herausgestellt. Dies wurde am Beispiel der Nutzungsvereinbarung für den Grauen Wolf exemplarisch dargestellt.

Es wird zur Diskussion gestellt, ob es zu den bisherigen Beschlüssen des Geschäftsführenden Ausschusses Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall.

Es wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:

Die inhaltliche Arbeit des Geschäftsführenden ,Ausschusses (GFA) und die gefassten Beschlüsse werden voll mitgetragen und finden die Zustimmung des gesamten Seniorenrates.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

Wir hoffen für die Zukunft, dass der Seniorenrat wieder vollständig und regelmäßig tagen kann

Die Umsetzung der sich ständig ändernden Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes aus den verschiedenen politischen Ebenen hat für uns eine neue Herausforderung dargestellt. Die Verordnungstexte waren oft nicht 1:1 zu übernehmen. Der Nachfrageweg über das Landratsamt ist nicht so ganz „nutzerfreundlich“.

Das Bürgerhaus ist weiterhin auf unbestimmte Zeit durch das Impfzentrum belegt. Veranstaltungen können dort voraussichtlich bis mindestens Ende September nicht stattfinden.

4.1. Digitale Führung durch TABEA-Musterwohnung am 24. April

War hervorragend gemacht und kam bei den Teilnehmern sehr gut an.

Im GFA wurde überlegt, ob wir die digitale Führung im Rahmen einer Präsenz-Veranstaltung in Langenzenn nicht wiederholen könnten.

4.2. Aktion Seniorenfrühling

Als Versuch wurde eine digitale Plattform für die Vernetzung zu Freizeit-Aktivitäten von einzelnen Senioren angeboten. Das Projekt wurde über die Homepage, das Mitteilungsblatt und die Fürther Nachrichten beworben. Dieses Angebot wurde jedoch in Langenzenn nicht angenommen.

4.3. Oldie-Gruppe beim Stadtradeln gestartet

Wie im letzten Jahr hat auch heuer wieder Wolfgang Schulz den Organisationspart für die Oldie-Gruppe zum Stadtradeln übernommen. Derzeit sind 22 Teilnehmer am Start. Von 10.000 bislang gesamt von Langenzenn zurückgelegten Rad-Kilometern, führt die Oldie-Gruppe mit ca. 4.300 Km mit großem Vorsprung die Wertung der insgesamt 13 Langenzenner Teams an.

Bei der Teilnahme im letzten Jahr hatten wir eine der größten Gruppen im Landkreis gestellt, mit einer beachtlichen km-Leistung. Jeder Teilnehmer hat vor kurzem von der Stadt einen Gutschein im Wert von 5 € erhalten.

Zu TOP 5 Vorschau und weitere Planungen

Nach Mail-Abfrage bei den Neigungsgruppenleitern wurden die ersten Veranstaltungen unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Situation gestartet. Die konkrete Situation zur weiteren Beratung in der Anlage 1 Veranstaltungsplanung

5.1. Die Swingolf-Gruppe wurde 2020 geleitet von Hans Ziolko; teilweise mit Vertretung durch Ernst Weiß. Hier ist nun dankenswerterweise Georg Keck neu in die Leitung mit eingestiegen.

5.2. Seniorenkino: Die AG Seniorenkino sollte auch wieder mit den weiteren Vorbereitungen beginnen. An die Hans-Sachs-Spielgruppe (Klaus Roscher) erfolgte die Anfrage auf Nutzung des Kulturhofes. Im AWO-Heim sind derzeit nur Veranstaltungen in den einzelnen Wohngruppen möglich – aber noch nicht in der Cafeteria. Es wird auch die Frage aufgeworfen, ob Seniorenkino nicht auch im Grauen Wolf möglich wäre.

Die weiteren Schritte sind

- a) Neukonstituierung und Arbeitsbeginn der AG
- b) Entscheidung zum Veranstaltungsraum
- c) Filmauswahl und Start der Kinoreihe

Beschlussvorschlag: Für die Neukonstituierung der AG Seniorenkino wird Herbert Weber als Leiter und Silvia Merkouriou als Stellvertreterin vorgeschlagen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

5.3. Tages-Klausur

Wie in den Vorjahren sollte wieder eine Ganz-Tages-Klausur geplant werden. Als Tagesordnungspunkte würden sich anbieten

- Bewertung der laufenden Neigungsgruppen und Überprüfung der Leitungsstrukturen
- Weitere Veranstaltungen (Indoor)
- Auswertung der Prioritäten-Liste (Wo sind unsere Schwerpunkte für die kommenden 2 Jahre)
- nähere Betrachtung der aktuellen größeren Themenblöcke (Seniorenbegegnungsstätte, ÖPNV, etc.)
- Sachstand der von uns beschlossenen Anträge

H. Kliner stellt kurz die angefragten Angebote dar (Landhotel Seerose, Zenntaler Hof Adelsdorf, Hotel Riesengebirge Neuhof/Zenn).

Festgelegt wird die Priorität auf Seerose und Zenntaler Hof, je nach Verfügbarkeit des von uns noch festzumachenden Termins.

Folgende Termine wurden von den Anwesenden für die Ganztagsklausur favorisiert:
Donnerstag, 01. Juli - Montag, 05. Juli - Mittwoch, 07. Juli 2021

5.4. Auflösung der AG Politik und Übertragung in den GFA

Aufgrund der Personengleichheit in den beiden Gremien, wird vom GFA vorgeschlagen, dass die Aufgaben der AG Politik vom GFA mit wahrgenommen werden. So muss nicht eine eigene Sitzung mit denselben Personen einberufen werden.

Beschlussvorschlag: Die AG Politik wird aufgelöst. Die Aufgaben werden vom Geschäftsführenden Ausschuss übernommen.

Nach einer ersten Diskussionsrunde, wird das Thema verschoben auf die Klausur-Tagung.

5.5. Planung weiterer Aktivitäten

5.5.1. Beratung und ggf. Beschlussfassung anhand der Anlage 1

Bei den Indoor-Veranstaltungen besteht weiterhin Unsicherheit angesichts der vielen Verordnungen. Hier wartet man die AG-Sitzung der Landkreis-Senioren am 22.06. ab.

Angestrebt wird eine erste Veranstaltung des Wirtshaus-Singens möglichst noch im Juli (auch als Test-Veranstaltung). Viele einzelnen Notwendigkeiten sind noch abzuklären (Abstandsregelungen, Impfstatus-Kontrolle, Ausgabe von Speisen, etc.).

Diskutiert wird auch die Aufnahme von Städtereisen. Die Durchführung der Fahrt nach Bayreuth im Herbst wird vorgeschlagen und auf Durchführungsmöglichkeit geprüft. Reiseleitung Hans Klinner

5.5.2. Ehrenamts-Treff

H. Klinner stellt diese neue Aktivität und die Ziele vor. Dieser Ehrenamts-treff ist vorerst nur für Mitarbeiter bei Seniorenrats-Aktivitäten gedacht und könnte alle 2 Monate im Gasthaus Grauer Wolf angeboten werden. Die Idee wird vom Seniorenrat begrüßt.

Beschlussvorschlag: Der Seniorenrat beschließt eine regelmäßige Informations- und Austausch-Veranstaltung für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Seniorenrat einzuführen („Ehrenamts-Treff“). Die Kosten für Getränke und kleine Speisen werden hierbei vom Seniorenrat übernommen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

5.5.3 Stammtisch für Seniorenräte im Landkreis

Diese Initiative, die wir im letzten Jahr gestartet haben, könnte nun wieder aufgenommen werden mit einem Montagnachmittag-Termin im Juli. Wegen der Pandemievorschriften, sollten aus jedem Seniorenrat nur maximal 2 Personen teilnehmen. Inhalte: Vorstellung; Zusammenarbeit-LSVB; ÖPNV-5-15-365; Seniorenmitwirkungs-Gesetz

Diese Veranstaltung soll noch im Juli wieder angeboten werden.

5.5.4 Weitere Sitzungstermine/Arbeitssitzungen

Hier werden vorgeschlagen:

GFA-Sitzung 28.06. – 9.00 Uhr Gasthaus Grauer Wolf

Arbeitssitzung: Dienstag, 24. August – 9.30 Uhr

Die weiteren Sitzungstermine sollen im Rahmen der Klausurtagung vereinbart werden.

Vollversammlung: Do. 21. Oder 28. Oktober – 17 Uhr **Hauptthema: noch offen;** vorgeschlagen wird von Karin Botzenhardt das Thema Räumlichkeiten – oder evtl. auch ein politisches Thema

Zu TOP 6 Seniorenmitwirkungsgesetz

6.1. Generelle Situation

Aus der Regierung/Ministerium gab es keine weiteren aktuellen Rückmeldungen zum Stand des Verfahrens. Uns hatten geantwortet das Sozialministerium, die CSU-Landtagsfraktion, und die FW-Landtagsfraktion. Alle mit keinen klaren Aussagen zu den Gesetzesinhalten.

Nicht geantwortet haben bislang die Landtagsfraktionen von SPD, Grünen und FDP. Das Thema scheint keinen hohen Stellenwert einzunehmen.

6.2. digitale Regionalkonferenz am 09. Juni

Hier gab es von der Landesebene des LSVB eine äußerst kurzfristig einberufene Regionalkonferenz zum Informationsaustausch am 09. Juni. Die Einladung wurde 5 Tage zuvor versandt. Eine Regionalkonferenz ist in der Satzung auch nicht vorgesehen und kein satzungskonformes Gremium. Leider konnte aus terminlichen Gründen niemand aus unserem GFA teilnehmen.

Die Ergebnisse (Protokoll) wurden am 11.06. angefordert. Bislang noch keine Rückmeldung.

6.3. Gespräch mit MdL Hans Herold

Am 31. Mai fand Gespräch von Hans Klinner mit MdL Hans Herold in Neustadt statt, um ihn für das Thema zu sensibilisieren. Seniorenpolitik ist nicht sein adäquates Arbeitsfeld. Der weitere Austausch wurde vereinbart.

6.4. Rückmeldung von anderen Seniorenräten

Auf unsere Umfrage zum Thema Seniorenmitwirkungsgesetz kam Zustimmung von Wilhermsdorf und Oberasbach. Oberasbach hat sich auch selbst an MdL Petra Guttenberger gewandt.

Hier ist es sinnvoll, das Thema beim nächsten Seniorenrats-Stammtisch im Landkreis zu behandeln

ZU TOP 7 Kommunales

7.1. Veranstaltungsräume

In den zurückliegenden Monaten haben wir uns darum bemüht, Ersatzräumlichkeiten für das Bürgerhaus zu bekommen. Nach langwierigen Bemühungen erhielten wir einen Nutzungsvertrag für die vorübergehende Belegung von Teilen der ehemaligen Gastwirtschaft Grauer Wolf. Der Nutzungsvertrag wurde vom GFA beraten und der Vorsitzende mit der Unterschrift beauftragt. Der Vertrag liegt dieser Information zur Information bei.

Die Frage, wer den Reinigungsdienst in den genutzten Räumlichkeiten übernimmt, muss noch geklärt werden. Der GFA schlägt dazu nachfolgenden Beschluss vor.

Beschlussvorschlag: Für die Reinigung der genutzten Räume der ehemaligen Gastwirtschaft Grauer Wolf wird Seniorenratsmitglied Silvia Merkouriou angefragt. Dafür wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Das genaue Procedere wird noch festgelegt.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

7.2. Seniorenbegegnungsstätte

Hier ist in der Stadtverwaltung und den Fraktionen keine Bewegung über den erklärten Sachstand hinaus zu erkennen (wir haben keine Räumlichkeiten zur Verfügung; die Finanzsituation lässt keine weiteren Investitionen zu).

Inzwischen habe ich erkundet, dass vom Freistaat Bayern Ende April ein Sonderfond „Innenstädte beleben“ aufgelegt wurde. Habe diesbezüglich Kontakt mit der Regierung aufgenommen und anschließend den Bürgermeister gebeten, für die bauliche Ertüchtigung des Anwesens Denkmalplatz 4 diesen bayerischen Sonderfond in Anspruch zu nehmen.

Auf Nachfrage hat uns BM Habel mitgeteilt, dass der Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht wurde. Mit einem Bescheid wird Mitte Juli gerechnet.

Für die weitere Entwicklung bringt Johann Tiefel das Thema „Realschul-Bau“ ein, da sich hier weitere Optionen für die Zukunft ergeben könnten. Er wird uns über die Beratungen im Kreistag auf dem Laufenden halten.

7.3. Seniorenparcour-Beschilderung

Die im letzten Jahr entwendete Seniorenparcour-Beschilderung wurde inzwischen ersetzt und von der Stadt wieder installiert.

7.4. Mitfahrer-Bänke

Inzwischen hat Frau Rohmfeld das Projekt übernommen und Kontakt mit uns aufgenommen.

Zu TOP 8 Bündnis 5-15-365 ÖPNV für alle im Landkreis Fürth

Hier hat sich das Bündnis weiter konstituiert. Dem Bündnis gehören inzwischen an Katholisches Dekanat Fürth, Bund Naturschutz, Verkehrsclub Deutschland, Seniorenrat Langenzenn, Jugendhaus Alte Post Langenzenn, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/ödp. Weitere Mitgliedschaften sind möglich.

H. Klinner hat inzwischen auch Kontakte zur Evangelischen Kirche vor Ort aufgenommen.

Zur Steuerung der Arbeit für die nächsten Monate wurde ein Bündnisrat gewählt, dem aus jeder Gruppierung 1 Person angehört. Dieser setzt sich derzeit zusammen aus Dekan Hermany, Christian Löbel, Angelika Igel, Marlene Hermann, Felicitas Handschuch und Hans Klinner.

Für die Startfinanzierung (Flyer, Plakate, Veranstaltungskosten, etc.) werden die Organisationen um Unterstützung gebeten. Dazu bringt der GFA nachfolgenden Beschlussvorschlag ein:

Beschlussvorschlag: Zum Start von „5-15-365 Bündnis ÖPNV für alle im Landkreis Fürth“ gibt der Seniorenrat einen Zuschuss von 200 € und übernimmt die Kosten für 2 Rollups/Banner (jeweils ca. 120 €).

Über den Beschlussvorschlag wird diskutiert. Da das Thema „Verbesserung der Mobilität für Senioren“ zu unseren ureigensten Themen gehört, und der Langenzenner Seniorenrat hier Vorreiter war, wird dieser Beschlussvorschlag voll unterstützt. Die Finanzierung erfolgt aus den Haushaltsmitteln des Seniorenrates.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag: 7 Ja-Stimmen

Eine erste öffentliche Veranstaltung findet am Freitag, den 25. Juni – um 17 Uhr im katholischen Gemeindesaal Cadolzburg statt mit Titus Schüller (Initiator des Nürnberger Bürgerbegehrens) und Prof. Kipke (TH Nürnberg)

Da die Teilnehmerzahl auf 35 Personen beschränkt ist, ist Anmeldung per Mail erforderlich über:

fuerth@vcd.org.

ZU TOP 9 Satzungsänderung und Geschäftsordnung

Nach den Gesprächen vom letzten Jahr mit der Stadt hat sich ergeben, dass eine Vorlage im Stadtrat nicht getrennt, sondern zusammen erfolgen sollte. Der Vorschlag für die Satzungsänderung wurde vom Seniorenrat bereits am 23. November beschlossen. Dazu erfolgte noch eine kleine Korrektur im GFA am 03. März 2021.

Als Vorlage für die Geschäftsordnung wurde vom GFA der übersandte Entwurf beschlossen und zur Diskussion und Beschlussfassung dem Gesamt- Seniorenrat vorgelegt.

In einer ersten Diskussionsrunde, wurde der Entwurf zustimmend zur Kenntnis genommen. Ergänzt wird im §2 Abs. 2 das Wort „insbesondere“ in der Textzeile zu den Aufgaben. Ansonsten wird der Entwurf als stimmig bewertet und zur Beschlussfassung in der Klausurtagung vorgeschlagen.

Zu TOP 10 Gespräche mit den Fraktionen

Hier war ursprünglich angedacht, dass wir die Fraktionen einzeln zu uns in den Seniorenrat einladen und hatten um Termine gebeten. Die CSU hatte daraufhin einen Termin vorgeschlagen und diesen Termin wieder zurückgezogen mit der Begründung, dass der Haushalt noch nicht beschlossen ist.

Die SPD hatte signalisiert, dass wir in eine Fraktions Sitzung kommen könnten. Auf unsere Frage nach der Örtlichkeit (Abstand) erfolgte keine weitere Kommunikation mehr.

H. Klinner stellt verschiedene Szenarien vor.

Für die weitere Terminfindung wird vereinbart, dass wir bei Einzelterminen bleiben und diese Termine von den Parteien vorgegeben werden können, und wir den kleinen Saal im Grauen Wolf anbieten. Die Gespräche sollten bis spätestens Ende September abgeschlossen sein.

Zu diesem Punkt kann noch informell mitgeteilt werden, dass im Stadtrat eine sehr interessante Diskussion zu dem Bericht der Sozialbeauftragten stattgefunden hat. Hier hat man sich ausführlich dem Thema gestellt, dass soziale Themen im Stadtrat zu wenig Raum einnehmen. Leider war von der Presse niemand anwesend.

Zu TOP 11 Sonstiges

11.1. Vom stellv. Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Bamberg erreichte uns eine Initiative, zur gesetzlichen Verankerung eines Altenhilfestrukturegesetzes. Ziel ist ein (Bundes-) Gesetz, das eine verbindliche gesetzliche Grundlage für mehr Beteiligung und Gestaltung von kommunaler Altenhilfe vorsieht. Dafür sollen durch ein Gesetz die Rahmenbedingungen geschaffen bzw. verbessert werden. Das heißt konkret, dass der bisherige § 71 SGB XII reformiert und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden soll.

Dies geht noch über die Initiative zum aktuellen bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz hinaus und ist auf alle Fälle ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Diese Initiative sollte von uns weiter unterstützt werden.

Vorstellbar sind:

- Rückmeldung an die Initiatoren in Bamberg: Wir unterstützen die Initiative
- eigene Pressemeldung
- Rückkoppelung mit anderen Seniorenräten

Beschluss-Vorschlag: Der Seniorenrat unterstützt die Bemühungen um eine Reform des § 71 SGB XII und beauftragt den GFA zur Vorbereitung und ggf. Umsetzung weiterer Aktionen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

11.2. Sitzung der AG Landkreis-Senioren

Auf der TO der AG am 22.06. ist bislang nur vorgesehen das Thema „Datenschutz“. Wir haben von Langenzenn aus den Wunsch eingebracht nach einer besseren Umsetzung der sich ständig ändernden Corona-Vorschriften.

11.3. Homepage des Seniorenrates

Die Homepage wurde von mir weiterentwickelt, indem auf der Seite „Aktuelles“ nun in kürzeren Abständen mit Datumsangabe immer wieder neue Meldungen auftauchen. Die zudem etwas ausführlicher und aktueller als im Mitteilungsblatt sind. Damit wird der Besuch der unserer Homepage interessanter. Die tägliche Besucherzahl der Homepage war sogar während der Corona-Zeit ganz beachtlich. Eventuell werden noch weitere Änderungen vorgenommen.

11.4. Neuaufbau Nachbarschaftshilfe

Vom Seniorenrat wurden bislang 2 Arbeitsgruppen-Treffen mit den Teilnehmern Barbara Bienk, Lucia Gerl, Hans Klinner, Evelyn Meyer und Heidemarie Reuther organisiert. Die Treffen waren effektiv – es wurde gut gearbeitet. Es herrscht weitgehende Übereinstimmung über die Inhalte und die Trägerschaft (Stadt Langenzenn). Die operative Abwicklung soll über das Quartiersprojekt laufen.

Die Ergebnisse wird nun Seniorenbeauftragte Evelyn Meyer mit BM Habel erörtern um Klarheit für das weitere Vorgehen in der AG zu gewinnen.

Angedacht ist, dass im Herbst eine Beschlussvorlage an den Stadtrat geht.

11.5. Handwerker-Gruppe Seniorenrat: Hier wird vorgeschlagen, mit den bisherigen Interessenten Kontakt aufzunehmen und abzuklären, ob sie angesichts der Pandemie schon bereit sind zu Leuten zu gehen oder ggf. warten bis die Neukonzeption der Nachbarschaftshilfe steht.

11.6. Demenzfreundliche Kommune: Hier finden derzeit noch keine Aktivitäten statt.

11.7. Quartiersprojekt: Das Quartiersprojekt ist aktuell zusammen mit der Zenngrund-Allianz im kleinen Bürgersaal untergebracht. Der Träger Diakonisches Werk gestattet derzeit noch keine öffentlichen Veranstaltungen für seine Arbeitsbereiche.

Die angebotene Reihe „Digitales Wissen für Ältere“ aller Quartiersprojekte des Diakonischen Werkes Fürth in Zusammenarbeit mit den digitalen Engeln wurde von örtlichen Senioren praktisch nicht angenommen.

Über die Gesundheitsregion Fürth plus wird über das Quartiersprojekt die Aktion „Generationen bewegen“ gestartet ab Dienstag, 06. Juli – 5 x wöchentlich in der Zenn-Oase – jeweils um 15 Uhr.

Gegen 18:30 Uhr beendet der Vorsitzende die Arbeitssitzung und bedankt sich für die engagierte Mitarbeit.

Langenzenn, den 25. Juni 2021



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin